

„Markt der Möglichkeiten“

Lengede. Nun schon zum dritten Mal richtete die IGS Lengede die Studien- und Berufsmesse „Markt der Möglichkeiten“ aus. An berufsfeldbezogenen Ständen präsentierten die insgesamt 200 Schüler der Jahrgänge 9 und 11 die in ihren dreiwöchigen Schülerbetriebspraktika kennengelernten Berufsbilder mit den zugehörigen Studien- und Ausbildungsrichtungen. Als interessierte Gäste waren nicht nur Schülerinnen und Schüler der unteren Klassenstufen, sondern auch hunderte von Eltern vor Ort.

„Besonders gefreut hat uns, dass zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung die schulinterne Berufsmessen besucht haben, darunter die Lengeder Bürgermeisterin Maren Wegener, der Erste Kreisrat Henning Heiß und der SPD-Fraktionsvorsitzende Frank Hoffmann“, so stellvertretener Schulleiter Hans Knobel.

Parallel zur Vorstellung der eigenen Praktikumsergebnisse haben die Schüler und deren Eltern die Gelegenheit genutzt, konkrete Kontakte zu Vertretern namhafter Betriebe aus der Re-



gion zu knüpfen. Mehr als zwei Dutzend regionaler Unternehmen waren der Einladung der Schule gefolgt und präsentierten die in ihrem Unternehmen relevanten studien- und ausbildungsbezogenen Berufsbilder.

„Für den Erfolg der Veranstaltung ist es entscheidend, dass unsere Schüler direkt mit den Ausbildern in Kontakt treten,“ erklärt Nils Diener, Fachbereichsleiter für Studien- und Berufsorientierung an der IGS Lengede. „Das funktioniert nur, wenn Unter-

nehmen aus der Region die Veranstaltung unterstützen“, ist sich Diener sicher.

Auf große Begeisterung stieß der Wissenschaftstruck der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Insbesondere die Schüler aus Jahrgang 11 griffen diese Möglichkeit auf. Für sie steht in Kürze die Profilwahl für die Profil-Oberstufe der IGS Lengede an. Einen konkreten Bezug zum Profil „Junior Ingenieur“ lieferten die Mitmachexperimente aus den Bereichen Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Versorgungstechnik oder Maschinenbau. Hier konnten die Oberstufenschüler ihr Interesse an ingenieurwissenschaftlichen Themen ausloten.

Stark besucht war auch der Stand der Firma Christmann Informationstechnik+Medien, an dem der Firmenchef sich persönlich Zeit nahm, um mit Schülern und deren Eltern ins Gespräch zu kommen. Neben umfangreichen Informationen zum Beruf des Fachinformatikers gab es ein virtuelles Glücksrad mit diversen Gewinnen.

Wer Genaueres über Studienangebote wissen wollte, konnte am Stand der Talentscouts direkt weiterfragen. Die Talentscouts, eine Initiative der Ostfalia Hochschule, unterstützen junge Menschen bei der Studienwahl. Sie ermutigen die Schüler dabei, eigene Fähigkeiten und Interessen mit Studienangeboten abzugleichen und Bildungspotentiale gezielt auszuschöpfen.

Aber auch die klassischen Ausbildungsberufe kamen nicht zu kurz. Mehrere Versicherungen, Banken oder Sparkassen beantworteten z. B. Fragen nach Zugangsvoraussetzungen zu den noch immer besonders nachgefragten kaufmännischen Berufen. Insgesamt standen den Schülern und ihren Eltern zahlreiche Experten aus Handwerk, Verwaltung, Wirtschaft, sozialen Bereichen und den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine Rede und Antwort. Viele Schüler und Eltern äußerten am Ende des Abends ihre Begeisterung über die zahlreichen Möglichkeiten der direkten Kontaktaufnahme.

Nils Diener

